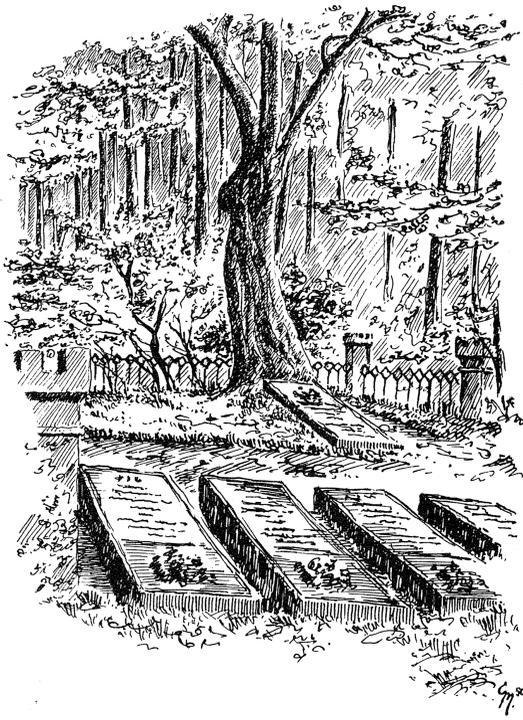


Geschichte erleben ...

Das Erbbegräbnis der Familie von Lilien



*- Oppertiden -
Friedhof der Familie von Lilien.*

Das Erbbegräbnis der Familie von Lilien wurde zur Beisetzung von Franz Josef Michael von Lilien (1798-1877) angelegt. Die letzte Beisetzung war die von Franziska von Lilien-Echthausen (1838-1912). Hier liegt die zweite und dritte Generation von Lilien-Opherdicke begraben.

Die erste Generation von Lilien, die in Opherdicke wohnte, ist noch in Werl begraben worden.

Dieses Erbbegräbnis wird von der kath. St. Stephanus-Gemeinde gepflegt und steht seit 1989 in der Denkmalliste der Gemeinde Holzwickede.

Historischer Verein



Holzwickede e.V.

Mit dem Tod von Franziska von Lilien-Echthausen, geb. von Lilien am 16. Dezember 1912 stirbt die Linie von Lilien in Opherdicke aus. Ihre Beisetzung ist die letzte auf dem Erbegräbnis.



In die Zeit der letzten Generation fällt auch der Neubau der St. Stephanus-Kirche, die mit dem Lilien-Wappen über dem Ost-Eingang und der Lilienkapelle noch heute vom ehemaligen Patron zeugt.

Als Franz Caspar Michael von Lilien am 20. Juli 1906 verstarb, erbt seine Nichte Enna von Fürstenberg Haus Opherdicke mit den dazugehörigen Ländereien.



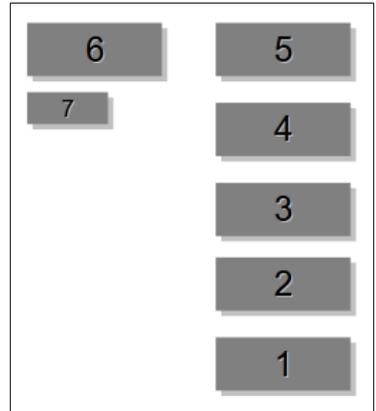
*Opherdicke -
am 16. Aug. 1894.*

Enna von Fürstenberg - verheiratete Gräfin Trips, die Großmutter des Rennfahrers Berghe

von Trips - schenkte der Kirchengemeinde zwei Häuser am Kirchplatz mit der Auflage, dafür die Familiengruft zu pflegen und jährlich zum Seelenheil der Familie eine Messe lesen zu lassen.

Lage der Gräber mit Blick ins Tal (gen Süden):

1. Franziska
2. Franz Joseph Michael
3. Augusta
4. Franz Caspar Michael
5. Hermann Michael
6. Franz Anton Michael
7. Sophie v. Fürstenberg



Drei Generationen von Lilien auf Haus Opherdicke

Über eine Erbschaft seiner Mutter Elisabeth Adolfine von Lilien, geb. von Hane (*1738, †1807) kommt Haus Opherdicke 1792 an Franz Caspar von Lilien (*1766, †1856), verheiratet mit Margarete von Esch, die erste Generation auf Haus Opherdicke.

Dieser Franz Caspar war lange Zeit Bürgermeister des Amts Aplerbeck, zu dem Opherdicke damals gehörte.



Die zweite Generation waren Franz Joseph Michael von Lilien und seine Frau Augusta, geb. von Vittinghoff. Die dritte und letzte Generation waren Franz Caspar Michael und seine Geschwister Franziska, Hermann Michael und Franz Anton Michael, deren Grabplatten sich auf der Familiengruft in Opherdicke befinden, sowie Margarethe, die in Belgien bestattet wurde.

Margarete und ihr Ehemann Klemens von Fürstenberg-Stammheim waren die Eltern von Enna (Eugenie) von Fürstenberg und der hier bestatteten Sophie von Fürstenberg.

Die Trauerwappen

Die Pfarrgemeinde St. Stephanus ist im Besitz von drei Trauerwappen der Familie von Lilien.

Sie betrauern 1826 Margarethe von Lilien, geb. von Esch, 1835 Maria Anna v. Fürstenberg, geb. von Lilien und 1877 Franz Joseph Michael von Lilien (im Bild).



Im 19. Jahrhundert war das Aufstellen dieser Trauerwappen üblich:

„Wenn ein adeliger Besitzer dieser aristocratischen Wohnungen stirbt, so wird auf der Vorderseite des Hauses ein großes, rechteckiges Tableau ausgestellt, in welchem die Wappen des Verstorbenen auf schwarzem Grunde glänzen. Dieses Trauer-Wappen bleibt hier ein ganzes Jahr ausgestellt.“

aus: „Reise-Skizzen - Das Leben zu London“, in „Europa, Chronik der gebildeten Welt“, Stuttgart, 1837, August Lewald (Hrsg.), 3. Bd., S. 397

Impressum:

Herausgeber: Historischer Verein Holzwickede e.V., Dorfstraße 29, 59439 Holzwickede, Arbeitskreis Geschichtswerkstatt, <http://www.geschichtswerkstatt-holzwickede.de>
Text und Layout: M. Blennemann u. A. Heidemann
Bilder und Bildbearbeitung: Bestand des Historischen Vereins Holzwickede e.V.
Zeichnungen: Carl Martens
Druck: Gemeinde Holzwickede, Holzwickede, 2013